15 Jahre Koi Bauer

Fernab vom Trubel in einem kleinen Dorf im hügeligen Niederbayern erwartet man höchstens, dass sich hier Fuchs und Hase gute Nacht sagen. Aber nicht, dass hier ein Koihändler seit 15 Jahren zu den erfolgreichsten im Geschäft zählt.

Es war im Jahr1992, als in der kleinen 500-Seelen-Gemeinde Zinzenzell im Landkreis Straubing Edgar Bauer von seiner Frau zwei Koi zum Vatertag geschenkt bekam. Anfangs waren es einfach nur ein paar bunte Fische. Doch das Interesse an diesen zutraulichen Tieren wuchs ständig. Schon nach zwei Jahren bestanden Kontakte zu Handel und Großhandel in ganz Europa. 1994 wurden die Bauers dann als Koihändler im Nebenerwerb tätig. Der Durchbruch zu einem der Großen in Deutschland gelang 1999. In diesem Jahr kam das erste Mal Dr. Achim Bretzinger, einer der bekanntesten Fachtierärzte für Koi, zu den Bauers und wies die beiden darauf hin, dass es zweier Grundvoraussetzungen bedürfe, um langfristig erfolgreich am Markt agieren zu können: Zum Einen eine Ausbildung am Mikroskop, zwecks präziser Parasitenbestimmung und zum Anderen Reisen nach Japan zum eigenhändigen Selektieren, denn nur damit sei gewährleistet, daß die Koi unvorbehandelt in unsere Becken gelangen. Mittlerweile waren Sie 15 mal in Japan und bauten sich eine Vertrauensbasis zu den besten Züchtern auf. Heute bekommen sie Becken zu Gesicht und dürfen dort auch selektieren, wo andere nicht hin dürfen. Denn ihr Ziel war es, nur gesunde und vor allen Dingen qualitativ hochwertige Koi anzubieten. In der Folge gesellten sich immer mehr Händlerkollegen um ihn, um ebenfalls in den Genuss der guten Kontakte und seiner Erfahrung zu kommen, denn Edgar Bauer betont: ***„Erfahrung ist alles in diesem Geschäft und ohne Erfahrung ist alles nichts!"*** Inzwischen besitzen die Bauers 2 Außenteiche, 4 Gartenteiche und 19 beheizbare Becken mit insgesamt 1.500.000 Litern, darunter die 2005 erbaute Koigrotte und der 2007 fertiggestellte Koi- Wintergarten im japanischen Stil, zusätzlich die 2008 neue überdachte Koihalle, um die mehreren hundert Boxen Koi, die jedes Jahr aus Japan kommen, fachgerecht halten zu können. „Besonders wichtig für uns ist das Thema Sicherheit. Alle Tiere durchlaufen eine mehrwöchige Quarantäne. Von jeder Lieferung werden Proben gezogen und von einem anerkannten Institut untersucht. Bis heute besucht Herr Bretzinger unsere Anlage regelmäßig im Rahmen eines Betreuungsvertrages. Seine KHV Untersuchungen vor Ort gewährleisten die optimale Sicherheit für unsere Kunden.Bei großen oder besonders wertvollen Tieren kann die Quarantäne schon mal ein halbes Jahr und länger dauern, nur um absolute Sicherheit zu haben."Koi Bauer hat sich zu einem der führenden Unternehmen in Europa entwickelt. Nicht nur, dass mehrere tausend Koi jährlich importiert werden, sein Klientel kommt auch von weit her: Kunden aus Österreich, Italien und der Schweiz nehmen den weiten Weg auf sich. Einer der Gründe ist sicher die excellente Betreuung, auch vor Ort. Ein weiterer Anziehungspunkt ist die eigene Entwicklung der Filterung mit Schwebebettkörpern in Verbindung mit Patronenabsaugung. Die funktioniert nämlich weitgehend ohne Reinigungsarbeiten und ist sehr günstig in der Anschaffung.Zum Service am Kunden gehören für die Bauers das regelmäßige Veranstalten von Mikroskopierseminaren und auch Koistammtischen. Und daß Kunden ihre gekauften Koi vor dem Verpacken mikroskopieren dürfen, das gibt es nur bei Koi Bauer, wo sonst?Mittlerweile kommen viele schöne farbige Fische aus Ostasien und auch günstige Koi aus Japan, die farblich gut zuzuordnen sind. „Damit beschäftigen wir uns nicht! Unsere Philosophie ist es vielmehr, Spitzentiere zu vernünftigen Preisen in Japan eigenhändig zu selektieren. Vom tosai (1 j.) tategoi von 20-30 cm mit enormen Wachstumspotential über nisai (2j.) bis 60 cm bis hin zu yonsai (4j.) jumbokoi 70-92 cm finden Sie alle Rassen in unserer Anlage. Ganz wenige Unternehmen haben die Kontakte und die Möglichkeit, Löffelstöre und Goldgraskarpfen anzubieten, bei uns schwimmen hunderte davon."„Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Goldgraskarpfen lieber Algen fressen, als das handelsübliche Koifutter. Um seinen Algenbewuchs zu reduzieren sind sie bestens geeignet und mit ihrer gelben Farbe sehen sie sogar fast aus wie ein echter, japanischer Kigoi- im Haifischformat."

Koi Bauer
Angerfleck 10, Zinzenzell,
94344 Wiesenfelden
Tel. 09966/1242, info@koi-bauer.com
Mo.–Fr.: 9.00–18.00 Uhr, Sa. bis 14.00 Uhr
Besuche bitte nur nach Voranmeldung!
Bilder u. Japanvideos unter:
www.koi-bauer.com

UNSER JUBILÄUMSANGEBOT BIS 30. JUNI 2009

ca. 150 Koi der Extraklasse:

25-30 cm	**75.-** *Euro*
30-35 cm	**135.-** *Euro*
35-40 cm	**175.-** *Euro*